

---

## **Ratgeber: Bei Nebel runter vom Gas und Abstand vergrößern**

Mit der herbstlichen Witterung kommt es wieder vermehrt zu Nebel, und da er oft plötzlich auftaucht, ist er für Autofahrer so gefährlich. Seit drei Jahren steigt nach Angaben des ADAC die Zahl der nebelbedingten Unfälle mit Personenschaden – 2015 waren es laut Statistischem Bundesamt 456 Fälle, dabei wurden 182 Menschen schwer verletzt.

Autofahrer sollten sich daher zu dieser Jahreszeit auf plötzliche Sichtbehinderungen einstellen und auch tagsüber vorsorglich mit Abblendlicht fahren sowie stets bremsbereit sein. Wichtig ist auch ausreichender Abstand. Bei Nebel gilt: Mindestabstand ist gleich Geschwindigkeit. Beträgt die Sicht also nur rund 50 Meter (Abstand zwischen den Leitpfosten am Fahrbahnrand), dürfen Autofahrer nicht schneller als 50 km/h fahren, warnt der ADAC.

Vergessen wird immer wieder, dass die Nebelschlussleuchten nur benutzt werden dürfen, wenn die Sichtweite weniger als 50 Meter beträgt. Entsprechend darf auch eine Geschwindigkeit von 50 km/h dann nicht überschritten werden. Haben sich die Sichtverhältnisse gebessert, müssen sie wieder ausgeschaltet werden, um den Nachfolgeverkehr nicht zu blenden.

Automatische Lichtschalter, die dem Autofahrer das Ein- und Ausschalten des Fahrlichts in der Dämmerung oder im Tunnel ersparen, sorgen bei Nebel nicht für Sicherheit. Sie reagieren lediglich auf Helligkeitsunterschiede, nicht aber auf Sichtbehinderungen wie Nebel, Rauch oder starken Regen. Der ADAC rät den Autofahrern deshalb, bei eingeschränkter Sicht selbst zum Lichtschalter zu greifen. Auch die Nebelschlussleuchte wird durch die Lichtautomatik nicht aktiviert und muss in jedem Fall manuell zugeschaltet werden.

Wer längere Zeit bei Nebel fährt, sollte an eine Pause denken. Wenn die Augen durch das Starren in die „Suppe“ zu brennen beginnen, sollte die Fahrt unterbrochen werden. Während der Pause können dann auch die Scheinwerfer und Leuchten überprüft werden, um etwaigen Schmutz und Feuchtigkeit zu beseitigen. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Fahren bei Nebel.

Foto: ADAC



Fahrt im Nebel.

Foto: ADAC